

# Navi nachrüsten

**Beitrag von „Schlorenz“ vom 23. Dezember 2005 um 06:52**

Hallo zusammen,

ich habe irgendwann mal die Frage gestellt, wie es mit der Nachrüstung mit einem Navi steht, habe aber so richtig befriedigende Antworten nicht bekommen.

So, dafür kann ich das nun beantworten. Ich habe bei ebay lange gesucht, mit einigen Verkäufern Kontakt aufgenommen, bis ich ein Angebot fand, das mir zusagte und ich keine Angst haben musste, ein geklautes Gerät zu erwerben. Der Verkäufer hat mir die Seriennummer gegeben und ich konnte vorab überprüfen, dass es sich um ein defektes Gerät handelt, was bei Blaupunkt im Austausch geliefert wurde, sprich ein neues Gerät ohne Defekt natürlich, gefertigt in 2005. Es war mit ca. 800 Euro auch 200, 300 Euro teurer als die sonst angebotenen, bei denen man allerdings fast sicher sein kann, dass die Herkunft illegal ist. Ich habe eine Rechnung und den Gerätepass bekommen, der Verkäufer ist mit seinem richtigen Namen dort gemeldet, wo er es bei ebay angegeben hatte. Ich habe also zugeschlagen. Ich hatte vorher bei meinem Händler gefragt, was so ein Einbau wohl kosten würde und er sagte, dass das mit max. 100 Euro getan sein plus Antenne ca. 85 Euro. Die Kosten für die Antenne wollte ich niedriger halten und habe mir ebenfalls bei ebay eine neue besorgt, die mit 29 Euro auch deutlich billiger ist. Leider hat sie hinter der Armaturentafel nicht funktioniert, sodass der Freundliche seine Antenne verbauen musste. Aber was soll ich sagen, jetzt klappt alles tadellos und ich bin für ca. 1000 Euro stolzer Besitzer eines original VW Navis was wirklich toll funktioniert. So hatte ich mir das vorgestellt. Sogar die Einblendung in das Cockpit Display geht. Ich habe wegen Luftfahrwerk dort das Color Display. Ich finde das Einblenden der groben Richtung, nächste Abbiegung und Position sehr angenehm, man muss gar nicht mehr groß auf das Navi schauen, nur ab und an mal auf das Display und ansonsten der Stimme lauschen.

Die 2.900 Euro für das ab Werk eingebaute waren mir ganz ehrlich einfach viel zu teuer. So stimmt für mich das Preis/Leistungsverhältnis absolut

---

**Beitrag von „AceofspadeS“ vom 23. Dezember 2005 um 07:06**

Hi!

Toll das das so einfach funktioniert hat! Ich habe mich trotzdem gegen das VW-Navi entschieden und mir ein externes genommen, das ich auch mal ins Auto meiner Frau, einen Mietwagen, einen Dienst-PKW oder auf's Motorrad mitnehmen kann. Das ist einfach die flexiblere Lösung und mich interessiert es überhaupt nicht, in welchem Winkel meine Lenkung eingeschlagen ist oder derlei "wichtige" Dinge 😊, da ich (fast) nicht im echten Gelände fahre... Und diese Geräte sind wesentlich günstiger als das Originale...

Bernhard

---

### **Beitrag von „T-RACK“ vom 23. Dezember 2005 um 07:09**

Hast Du das CD-ROM- oder DVD Navi eingebaut?  
Chris

---

### **Beitrag von „stuempf“ vom 23. Dezember 2005 um 09:37**

Das ist ja gut zu wissen. Danke für deinen Bericht.

Dein Händler hat aber bei der Sache zeitlich nicht draufgelegt oder ? Was ich damit meine nicht, das er mehr Aufwand hatte, dir jedoch nicht mehr als die zugesagten 100€ Einbau abgerechnet hat ?

Gruss Stuempf

---

### **Beitrag von „Olaf“ vom 23. Dezember 2005 um 11:40**

Zitat von Schlorenz

Hallo zusammen,

Der Verkäufer hat mir die Seriennummer gegeben und ich konnte vorab überprüfen,

dass es sich um ein defektes Gerät handelt, was bei Blaupunkt im Austausch geliefert wurde, sprich ein neues Gerät ohne Defekt natürlich, gefertigt in 2005.

Hallo,  
mich würde interessieren, wo Du das überprüft hast oder wie man es überprüfen lassen kann.

Besten Dank

Olaf

---

### **Beitrag von „Schlorenz“ vom 25. Dezember 2005 um 11:48**

das mit der Seriennummer kann man wohl nicht selber prüfen, das macht der Freundliche. Er gibt die Nummer ins Werk, die checken. Mein Freundlicher sagte mir, dass seit Einführung der Navis bereits 10 gestohlene bei ihm zum Einbau vorgelegt wurden. Dann meldet sich die Polizei bei ihm. Jede Nummer ist einem Auto zugeordnet, wenn das weg ist, ist es auch das Navi, bei Einbruch in das Auto kann man dem Auto wiederum das Navi zuordnen, weil im Datenblatt des Autos die Seriennummer aller Teile hinterlegt sind. Bei meinem Navi war es von vornherein recht seriös, weil dem Verkäufer das Navi kaputt ging, er das Austauschgerät bekam, sich aber ein DVD navi zulegte. Das beantwortet auch die Frage, nach dem Prinzip meines Navis, es ist mit CD.

Zur Einbauzeit kann ich folgendes sagen, nämlich dass diese eine Stunde gut hinhaut, wenn alles klappt. Bei mir brauchte er etwas länger, weil die von mir angelieferte Antenne ja nicht klappte und sie rumprobieren mussten und eine neue Antenne besorgen.

Ob diese Funktionen mit Radsensor oder Lenkwinkel auch funktionieren, oder ob das nur bei werkseitig verbauten geht, entzieht sich meiner Kenntnis. Das ist mir aber bei ca. 1800 Euro Ersparnis auch ziemlich egal.

Ein mobiles Garmin habe ich auch noch, das verwende ich allerdings hauptsächlich auf dem Möppi. Das fest eingebaute jetzt hatte ich mir aber eigentlich nur geholt, weil ich den Wagen ohne Navi gebraucht nur schwer losbekommen werde. Und ob ich es jetzt kaufe oder zum Zeitpunkt des Verkaufs, macht ja nicht so den Unterschied. Zudem ist es wirklich besser. Größeres Display, Einblendung in das Cockpit, Sprachausgabe ohne Kabel und Zigarettenanzündergedöns..... Ich bin sehr zufrieden. Aber die originalen Kosten von ca.

2800 Euro wäre es mir nicht wert gewesen. Bitte rechnet Euch das mal in echtem Geld aus.

Wer das gern auch machen möchte, sollte aber wirklich aufpassen, ein legales Gerät zu erwerben. Man ist auch gesetzlich dazu verpflichtet, alles mögliche zu tun, um sicherzustellen, kein Diebesgut einzukaufen. Ein Bekannter von mir hat vor einem halben Jahr einen Motor für ein Motorrad gekauft, hat sich Ausweis des Verkäufers vorlegen lassen, ihn unterschreiben lassen, dass der Motor legal ist etc.pp. Ende vom Lied: Die Rennleitung stand bei ihm vor der Tür und die Versicherung will jetzt 500 Euro von ihm, wenn er den Motor behält. 1000 hatte er bereits an den Dieb bezahlt. Der hat jetzt einen Prozess am Hals, mein Bekannter kann ihn zivilrechtlich auf Schadenersatz verklagen, aber da ist eh nichts zu holen. Also, aus Vorsichtsgründen würde ich schon einmal die ganzen Angebote aus Osteuropa aussen vor lassen. Nichts gegen die Menschen in diesen Ländern, aber diese Staaten sind nun einmal leider Drehkreuz für alles, was mit Autodiebstahl zu tun hat. Ich würde bereits die Finger von einem Gerät lassen, zu dem der Verkäufer keine original Codekarte hat. Zur Gänze ausschließen kann man aber wohl nie, dass man einem Betrüger oder Dieb aufsitzt.

---

### **Beitrag von „Bullson“ vom 25. Dezember 2005 um 21:16**

Die Radsensoren werden auch vom nachträglichen Gerät genutzt. Die notwendigen Daten schwimmen ohnehin im CAN-Bus rum.

Die meiste Arbeit ist für den ungeübten die Eincodierung der Werte.

Und von wegen gestohlene Geräte: Das kann sehr unangenehm werden. Jedoch hängt die Frage einer **Bestrafung** davon ab ob du es hast Wissen **können** ob die Ware gestohlen ist.

Du brauchst also nur bei der Rennleitung anrufen und die Seriennummer durchgeben, die sagen dann gleich ob es OK ist.

Die Geschichte mit dem Motor ist also eine **ohne** § Bestrafung. Wenn z.B. der Motor viel zu billig gekauft wurde **und** die Grünen dazu Lust haben, hätte auch noch eine Anzeige folgen können. Welche gern zu einer Vorstrafe führen kann.

---

### **Beitrag von „Schlorenz“ vom 26. Dezember 2005 um 09:04**

nein, es ist klar, dass mein Bekannter keine Anzeige bekommt, da er wirklich alles erdenkliche getan hat, sich von der Legalität des Geschäfts zu überzeugen. Es sind nur die Ansprüche der Versicherung gegen ihn erhoben worden und er kann ja frei entscheiden, ob er zahlt oder nicht